

Medienbildung in die Schule!

Tagung des IZMM am 10. Februar 2012 an der PH Ludwigsburg

Die Fachtagung stellt sich den aktuellen baden-württembergischen bildungspolitischen Herausforderungen und Rahmenbedingungen. Sie knüpft an die regionale Fachtagung „Medien in der Lehrerbildung“ (PHLB 2008) an, die den Diskussionsprozess für eine medienpädagogische Grundbildung in Gang setzte. Zwischenzeitlich wurden auch auf Bundesebene Fragen zur besseren Verankerung von Medienbildung in der Lehrerbildung verstärkt diskutiert, insbesondere auf dem bundesweit positiv wahrgenommenen Berliner medienpädagogischen Kongress „Keine Bildung ohne Medien!“ (TU Berlin 24./25.03.2011). Künftig ist die medienpädagogische Grundbildung als Querschnittskompetenz in der ersten Phase der Lehrerbildung in Baden-Württemberg verankert. Es ist daher wichtig, die interdisziplinäre Vernetzung, die diesem Konzept einer medienpädagogischen Grundbildung zugrunde liegt, explizit zu machen und den aktuellen Stand der Umsetzung zu thematisieren.

Vor diesem Hintergrund lädt das IZMM zu einer Fachtagung ein. Im Mittelpunkt werden folgende Fragen stehen:

- Hat der fächerintegrierte Ansatz eine Chance auf eine nachhaltige Umsetzung an Schulen oder brauchen Schulen ein eigenes Fach, z.B. „Medien und Kommunikation“, wie vom Landesschülerbeirat gefordert?
- Wie muss die Ausbildung von Lehramtsstudierenden strukturiert sein, damit sowohl eine medienpädagogische Grundbildung als auch ein vertieftes Studium zu Fragen der Medienpädagogik / Medienbildung im Rahmen des Lehramtsstudiums möglich ist? Welche personellen und sachlichen Ressourcen sind hierfür notwendig?
- Was können die verschiedenen Fächer zu einer fachspezifischen medienpädagogischen Grundbildung jeweils beitragen?
- Wie sind künftig die verschiedenen Phasen der Lehrerbildung im Bereich Medienpädagogik / Medienbildung zu verzahnen, um nachhaltige Strukturen aufzubauen?

Ziel der Tagung ist es vor allem, zu einer Klärung der skizzierten Fragen beizutragen und Empfehlungen für anstehende Grundsatzentscheidungen zum Ausbau einer medienpädagogischen Grundbildung an Schulen und Hochschulen in Baden-Württemberg zu erarbeiten.

Die Tagung wendet sich vor allem an interessierte Kolleginnen und Kollegen aus Schule, Hochschule, der Bildungs- und Wissenschaftsadministration sowie an Studierende. Eingeladen sind auch interessierte Schüler- und ElternvertreterInnen, sowie VertreterInnen von Organisationen und Einrichtungen, die einen Beitrag zur nachhaltigen und breitenwirksamen Verankerung von Medienpädagogik und Medienbildung an Schulen und Hochschulen leisten möchten.

Programm

10.30 Get together

11.00 Begrüßung

Prof. Dr. Christine Bescherer (Prorektorin PHLB) und Prof. Dr. Peter Imort (IZMM)

11.20 Schlaglichter

- Medienbildung an Schulen - praktische Beispiele (Landesmedienzentrum Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit Schulen)
- Interview mit dem Landesschülerbeirat zur Forderung nach eigenem Schulfach „Medien und Kommunikation“ (Studierendengruppe der PHLB)

11.45 Podiumsdiskussion I: Schulische Medienbildung

- Umsetzung der Bildungspläne im Unterricht (Stand)
- Vorschlag des Landesschülerbeirats: Eigenes Fach "Medien und Kommunikation"
- Verbindliche Verankerung der Evaluation von medienpädagogischen Themen in allen Fächern
- Außerschulische Partner: „Nicht überall, wo Medienbildung drauf steht, ist Medienbildung drin!“

TeilnehmerInnen:

- Christian Bucksch, Landeselternbeirat Baden-Württemberg
- Dr. Jochen Hettinger, Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
- StD´in Birgit Stimpfig, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW
- Simon Windmiller, Landesschülerbeirat Baden-Württemberg

Moderation: Prof. Dr. Matthias Rath, IZMM / PH Ludwigsburg

12.30 Plenumsdiskussion

13.15 Mittagspause

14.15 Kurzpräsentationen zur medienpädagogischen Grundbildung und zu medienbezogenen Studienangeboten (Dozenten/innen der PH Ludwigsburg)

15.00 Podiumsdiskussion II: Medienbildung in der Lehramtsausbildung

- Medienpädagogische Grundbildung an Hochschulen (im Zusammenwirken von Bildungswissenschaften und Fachwissenschaften/-didaktiken)
- Wie kann Medienpädagogik/ Medienbildung künftig vertiefend an Hochschulen studiert werden?

TeilnehmerInnen:

- Prof. Dr. Christine Bescherer, Prorektorin der PH Ludwigsburg
- Vanessa Dreischer-Scheib, ehemalige Lehramtsstudierende an der PHLB
- Jochen Laun, Ministerialrat, Referatsleiter Medien und Film, Archive und Landesbibliotheken im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW
- Ulrich Lübke, Ltd. Ministerialrat, Referat Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung, Personalentwicklung im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport BW
- Prof. Dr. Horst Niesyto, IZMM / PH Ludwigsburg

Moderation: Prof. Dr. Peter Imort, IZMM / PH Ludwigsburg

15.45 Plenumsdiskussion

16.30 Schlussworte

Tagungsorganisation:

Prof. Dr. Peter Imort, Prof. Dr. Horst Niesyto, Prof. Dr. Matthias Rath